

Ausbildungsveranstaltung SMS

Semesterdaten H1 und H2: WS 15/16 + SS 16

„Unterrichts- und Schulentwicklung mit dem Schwerpunkt der Selbständigkeit der Schule“

Protokoll des Arbeitsprozesses

Bär, Sabrina

(Name, Vorname der LiV)

Justus-Liebig-Schule Darmstadt

(Ausbildungsschule)

LIO-Lesenacht

(Thema des Arbeitsvorhabens)

Zentrale Schritte

Bereits Anfang des Jahres hat die Planung der Lesenacht begonnen. Ich habe mich mit Frau Brouwer abgesprochen und wir haben die Lesenacht gemeinsam abgestimmt. Die Planung lag dann jedoch in meinen Händen.

Ich habe als erstes die Klassenlehrer/innen der Jahrgangsstufe 5 sowie die Mentoren der Klassen benachrichtigt. Die Mentoren habe ich dann eingeladen, um sich mit mir mit der Planung der LIO-Lesenacht auseinander zu setzen. Ich stellte mein Konzept vor, wir sammelten gemeinsam weitere Ideen und haben anschließend den Ablauf und die Durchführung der Lesenacht besprochen und festgelegt. Um eine intimere Atmosphäre zu schaffen und die Teilnehmerzahl im Vorfeld einzugrenzen, haben wir uns dazu entschieden die Lesenacht nur für die 5. Klassen anzubieten. Ein weiteres Ergebnis unserer Besprechung war, dass wir an diesem Abend vier Leseecken mit entsprechenden Themenbereichen (Abenteuer, Grusel, Liebe, Fantasy) anbieten wollten. Außerdem stellten wir eine Ecke für den Freie-Texte-Wettbewerb zur Verfügung. Hier konnten die SuS ihre selbst verfassten Geschichten mitbringen und den anderen vorlesen. Am Ende sollten die drei besten Geschichte durch eine Jury gekürt und mit einem Preis gewürdigt werden.

Auf eine Übernachtung habe ich bewusst verzichtet, da ich erst einmal schauen wollte, wie die Lesenacht von den SuS angenommen wird. Als Veranstaltungsort habe ich mir den Pavillion ausgesucht, da es dort von der Mittagsbetreuung einige Sitzkissen gibt, mit denen man eine gemütliche Atmosphäre herstellen kann. Außerdem gibt es hier verschiedene Räume in unmittelbarer Nähe, sodass die einzelnen Leseecken zwar räumlich getrennt aber dennoch nah genug beieinander lagen.

Bei einem weiteren Treffen mit den Lesementoren stand die genaue Planung des Abends im Fokus. Wie lange, wie oft und vor allem was soll vorgelesen werden? Im weiteren Verlauf kristallisierte sich heraus, dass je zwei Lesementoren für eine der Leseecken zuständig sein sollten. Außerdem wurden die Plakate für die einzelnen Leseecken gemeinsam gestaltet.

Am Abend selbst sollte ein Wechsel zwischen Vorlesephasen und Spielephasen stattfinden, sodass wir den Konzentrationsphasen der SuS gerecht werden.

Zwei Wochen vor der Lesenacht wurde ein Elternbrief aufgesetzt und in allen fünften Klassen verteilt. Die Rücklaufzettel sollten dann über die Klassenlehrer/innen innerhalb einer Woche an mich zurückgegeben werden.

Für die Versorgung der Schüler über den Abend hinweg, besorgte ich von beantragten Fördergeldern des Fördervereins der LIO Getränke und Knabbereien sowie drei Büchergutscheine für die Preisverleihung.

Ergebnisse

Die Mentoren und ich trafen uns zum Einrichten der Lesecken, der Dekoration und dem Aufbau der Getränke und Knabbereien 3 Stunden vor Beginn der Lesenacht. Nachdem wir alles für die Lesenacht hergerichtet und aufgebaut hatten, haben wir gemeinsam den Ablauf besprochen und diesen auf Plakaten festgehalten, sodass er für alle SuS sichtbar zu erkennen war.

Die 24 angemeldeten SuS wurden pünktlich von ihren Eltern zur Schule gebracht. Schuhe und Jacken wurden im Foyer abgelegt. Fast alle SuS erschienen mit Decken und Kissen, wie auch in der Anmeldung erwünscht, sodass sie es sich auf den Sitzkissen noch bequemer machen konnten. Gegen 18.35 Uhr fand dann die Begrüßung durch mich statt, in der ich mich und Frau Brouwer sowie die einzelnen Lesementoren vorstellte. Der Zeitplan wurde besprochen und die Mentoren stellten ihre jeweiligen Lesecken vor. Wir begannen den Abend mit einem Spiel und gingen dann in die jeweiligen Lesecken. Nach jeweils 20 Minuten durfte die Lesecke gewechselt werden.

Am Ende wurde der Freie-Texte-Wettbewerb, anders als geplant, noch einmal aufgegriffen und die einzige mitgebrachte Geschichte allen Teilnehmern vorgelesen. Feierlich wurde dann der Preis dafür überreicht.

Nach einer abschließenden Evaluation wurden die SuS von uns auf den Schulhof gebracht und dort beaufsichtigt, bis sie von ihren Eltern abgeholt wurden.

Reflexion

Insgesamt wurde die LIO-Lesenacht von allen Teilnehmern als durchweg positiv bewertet, was auch durch die abschließende Evaluation deutlich wurde. Die Planung wurde als sehr gut empfunden und auch die Erwartungen an die Lesenacht wurden nach Aussagen der SuS erfüllt oder sogar übertroffen. Gewünscht wurde jedoch eine anschließende Übernachtung. Durch die Lesecken haben sich einige SuS zu neuen Lektüren anregen lassen.

In der abschließenden Reflexion von uns Veranstaltern und den Mentoren wurde die Lesenacht noch einmal resümiert und reflektiert. Insgesamt empfanden alle Beteiligten die Lesenacht als sehr gelungen. Die Mentoren waren begeistert davon, wie selbstständig und gleichberechtigt sie an diesem Abend agieren durften. Die Zusammenarbeit zwischen uns und den Mentoren war überaus kooperativ und führte zu sehr kreativen Ergebnissen. Auch bei der Aufräumphase im Anschluss an den Leseabend beteiligten sich alle Lesementoren.

Die Planung des Abends mit dem Leserhythmus und den eingeschobenen Pausen wurde ebenfalls als sehr gut und altersgerecht empfunden. So konnten die SuS während der Lesephasen konzentriert zuhören und in den Pausen ihrem Bewegungsdrang und dem gemeinsamen Kennenlernen nachkommen. Durch die Abschirmung der einzelnen Lesecken in den unterschiedlichen Räumen kam es zu keinerlei Störungen und der Ablauf der Leserunden verlief reibungslos.

Ein langfristiges Ziel des Projekts ist das jährliche Stattfinden der LIO-Lesenacht für die Fünftklässler, nicht nur als Identifikation der SuS mit ihrer neuen Schule, sondern insbesondere um der bei den Fünftklässlern vorhandenen Motivation zum Schreiben und Lesen nachzukommen.